

habe ich in den folgenden Tagen mich was rechts hie umgesehen, und das ebene Gassenpflaster an den Häusern hat mir alle Spaziergänge erleichtert. —

Bei dieser Gelegenheit habe ich die Häuser in Braunschweig angegafft, und oft über das seltsame Gemische des Modernen und Gothischen gelächelt. — Denn sehr viele Häuser sind bis im zweyten Stockwerk anlachend: der Rest oder das Dach des Hauses aber ist von einer seltsamen Höhe, und mit vielen Kappfenstern von einer sonderbaren Structur versehen; jedoch giebt es auch einige recht moderne Gebäude hier, dazu das neu-lich sehr schön eingerichtete Wirthshaus von B\*\*\* mitzurechnen ist.

Auch der herzogliche Garten, der mit Lustgängen nach engländischem Geschmack ausgezieret worden, hat mich so oft als möglich ergötzet.

Die Abwechselung von Fichten- und Tannenbäumen, von Linden, TERN, Pappeln, Platanen, Caprifolien, Rosen- und Dornsträuchen mit Malva, Nasturtium, Rittersporn und Sonnenblumen wild vermischt, machen ein angenehmes abwechselndes Ansehen, und einige Gartennischen, die al fresco schön ausgemalt sind, schaffen den Augen vieles Vergnügen.

Den ehemaligen dänischen Garten besuchte ich auch; aber bald wäre ich böse geworden, da ich bemerkte, daß man diesen Garten so wenig mehr zu achten scheint, und ihn ziemlich eingehen läßt.

Welch ein überzeugender Beweis ist dies, wie häufig oft die Werke und Ehrengedächtnisse sind, welche die Lieblinge der Großen, indem sie auf die folgenden Zeiten

ten